

Kirchgemeindeversammlung verabschiedete Pfarrer Jörg Ebert

(eb) Am Sonntag besuchten 27 Stimmberechtigte und elf Gäste die rund 30-minütige Gemeindeversammlung der evang.-ref. Kirchgemeinde im Landenberghaus. Die Jahresrechnung 2021 zeigt wiederum einen Ertragsüberschuss, wieder zum Teil aus Pandemiegründen entstanden. Bei einem anschliessenden reichhaltigen Apéro verabschiedete die Kirchenpflege Pfarrer Jörg Ebert.



Jörg Ebert entlockt der kleinen Stahlzungen-trommel wunderbare Klänge. Ein tolles Abschiedsgeschenk. (eb)

Kirchenpflegepräsidentin Ruth Schmid gab bei ihrer Begrüssung ihrer Freude darüber Ausdruck, dass Versammlungen endlich wieder ohne Maske und Sitzabstand oder sonstige einschränkende Massnahmen durchgeführt werden können. Die traktandierten Geschäfte passierten in der vorgesehenen Reihenfolge. Nach Abnahme des Jahresberichts 2021 war es die Aufgabe von Rechnungsführer Stefano Dell'Unto, die Jahresrechnung detailliert zu erläutern.

Ertragsüberschuss von 215'887 Franken statt budgetiertem Verlust

Auch das Jahr 2021 stand weitgehend unter Restriktionen infolge COVID. Daraus resultierten, wie im Vorjahr, geplante Vorhaben, welche nicht durchgeführt werden konnten, sogar zeitweise geschlossene Kirchen. All das schlug sich in Minderausgaben nieder. Aber auch Mehreinnahmen trugen zum positiven Ergebnis bei: 359'000 Franken waren es im Bereich Steuern, wovon, wie der Rechnungsführer erklärte, 208'500 Franken aus einer Restanzenbereinigung per 31. Dezember 2021 seitens der Steuerverwaltung Greifensee entstanden sind. Ebenfalls trug ein tieferer Personalaufwand von gut 105'000 Franken dazu bei. Auch diese Minderausgabe resultiert aus

vom Bund im 2021 beschlossenen Massnahmen zur Eindämmung der COVID-Pandemie. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung weist bei einem Aufwand von 1'145'653.12 Franken und einem Ertrag von 1'361'540.71 Franken einen Ertragsüberschuss von 215'887.59 Franken aus. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss



Gregor Sodies von der katholischen Pfarrei bedankt sich beim Kollegen für die gute ökumenische Zusammenarbeit.

Danke unserem Pfarrer Jörg Ebert

Nach der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni wurde unser Pfarrer Jörg Ebert verabschiedet. Als reformiertes Kirchgemeindeglied möchte ich Jörg Ebert aber auch noch auf diesem Weg von Herzen danken für sein unermüdliches, langjähriges Wirken in unserer Kirchgemeinde. Ich danke ihm für seine einfühlsame Seelsorge, sein herzliches Engagement und seine Offenheit.

Jörg Ebert hinterlässt im Pfarramt eine grosse Lücke. Ein weinendes Auge bleibt zurück, und ein lachendes wird ihn in Fällanden erwarten. Ich wünsche ihm einen guten Start und Gottes Segen für seine neue Aufgabe in unserer Nachbargemeinde.

Elisabeth Zoccatelli

gutgeschrieben. Dadurch ergibt sich neu ein Bilanzüberschuss von 3'830'228.30 Franken per 31. Dezember 2021

Die Jahresrechnung wurde von den Stimmberechtigten einstimmig gutgeheissen.

Wahl der RPK und Suche nach einem Kirchenpflegemitglied

Alle RPK-Mitglieder sowie auch deren Präsident stellen sich für eine weitere Amtsdauer (2022 bis 2026) zur Verfügung. Sie wurden in globo einstimmig wiedergewählt. Nach einer knappen halben Stunde durfte Ruth Schmid die Versammlung als geschlossen erklären. Sie lud alle Anwesenden ins Foyer ein zu

einem reichhaltigen Apéro, wo sich inzwischen etwa 50 Personen eingefunden hatten, um ihre Laudatio zum Abschied von Pfarrer Jörg Ebert zu hören.

In ihrer Rückschau erinnerte sie an fröhliche und auch an schwierige Momente: «Im Sommer 2018 haben drei neue Kirchenpflegemitglieder gestartet, und so war an der Reiraite im Herbst, an der die Kirchenpflege und die Pfarrpersonen teilnahmen, das zentrale Thema «Was macht Greifensee alles». Wir haben alle Angebote angeschaut und gesehen, dass es doch eine beachtliche Auswahl ist.»

Ruth Schmid erinnerte auch an den Herbst 2019, als der Entscheid des Kirchenrates umgesetzt werden musste, ab Sommer 2020 20% bei den Pfarrstellen zu streichen. Dazu Ruth Schmid: «Es standen wiederum die Angebote unserer Kirche im Mittelpunkt, aber nicht mehr mit der Feststellung, was wir alles machen, sondern was alles gestrichen werden kann.» Sie betonte, wie erleichtert sie waren, dass die Gemeinde am nachfolgenden Infoabend grosses Verständnis für die Streichungen zeigte und die Entscheide unterstützte.

Der Lockdown im März 2020 stellte ganz neue Herausforderungen. Kirchen wurden geschlossen, Gottesdienste und Abdankungen fielen aus. Dazu die Präsidentin: «Es mussten Lösungen ge-

funden werden, wie trotz allem der Kontakt mit der Gemeinde aufrechterhalten werden konnte. Dank guter Zusammenarbeit und viel Engagement von allen konnten gute Lösungen gefunden werden.» Abschliessend bedankte sie sich bei Pfarrer Jörg Ebert für seinen grossen Einsatz in der Kirchgemeinde und überreichte ihm eine wunderbar klingende Stahlzungen trommel.

Da die Kirchgemeinde Fällanden auch nach 2024 über mehr Stellenprozente verfügt als Greifensee, wird Jörg Ebert ab dem 1. Juli dort arbeiten.

Ebert hat sich in den NaG vom 9. Juni mit denselben Worten verabschiedet, mit denen er nach der Laudatio der Kirchenpflegepräsidentin den Anwesenden seinerseits für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen der Mitglieder dankte.



Pfarrer Jörg Ebert verabschiedete sich beim Apéro und erinnert daran, dass sein neuer Wirkungsort Fällanden ja nur einen Sprung über den See entfernt liegt.

LESER FOTOGRAFIEREN



Wie eindrücklich ein Bild nach einem Gewitter doch sein kann.

Bild: Herma Wenk, aufgenommen am 24. Mai aus der Gegend am Hasenweg.